

SPIELREGELN

Nürnberg KINDER- STADT

Städte sind meist Erwachsenenwelt. Aber auch Kinder brauchen Freiraum, müssen spielen! Dazu braucht es zuerst Verständnis von den „Großen“. Doch auch die „Kleinen“ müssen Regeln lernen: Freiraum für Kinder heißt ja nicht alles zu dürfen. Es geht um das gute Zusammenleben.



1. SPIELEN IST KINDERRECHT!

In Artikel 31 der »UN-Konvention über die Rechte des Kindes« ist das Recht der Kinder auf Spiel und Freizeit festgeschrieben. Dafür brauchen sie Zeiten und Räume.

2. AUCH MAL EIN AUGE ZUDRÜCKEN

Ein Ohr kann man nicht zudrücken – aber ein Auge! Also erstmal innehalten, wenn es lauter wird: „Ist es wirklich so schlimm?“ Wir waren selber alle einmal Kind – und laut.

3. MACH MAL (LÄRM-) PAUSE!

Ruhepausen tun gut, den Nachbarn genauso wie Kindern und Eltern. Deshalb: Mittagszeit von 12 bis 15 Uhr und Nachtruhe ab 22 bis früh 7 Uhr. Klar ist aber: Es geht nicht um die Minute, und: Babys kann man nicht abschalten!

4. BEI KRANKHEIT: »PSST!«

Ist einmal ein(e) Hausbewohner(in) erkrankt, nehmen alle Rücksicht und versuchen leiser zu sein.

5. LIEGEN, ZELTEN, PLANSCHEN: O.K.!

Die Decke auf der Wiese, das Kinderzelt, ein aufblasbares Planschbecken – das ist für Kinder der Geschmack des Sommers. Haben Sie Verständnis! Dafür darf der Ball aber auch ruhig mal aus Schaumstoff sein!

WIR FÜR UNS!

Eine Hausgemeinschaft ist erst dann richtig lebendig, wenn Groß und Klein, Jung und Alt miteinander reden, Verständnis füreinander zeigen und sich auch gegenseitig helfen. Auf gute Nachbarschaft!



6. SANDKÄSTEN SIND KEIN KATZENKLO!

Sandkästen und Grünflächen sind kein Klo für Hund oder Katze. Und wenn's einmal passiert: Bitte wegräumen!



7. WOHIN MIT DEM KINDERWAGEN?

Fluchtwägen müssen immer frei bleiben. Ist das Treppenhaus breit genug, dann ist Kinderwagen oder Gehhilfe an der Seite abzustellen o.k., zumal wenn auch der Vermieter das so sieht.



8. REDEN IST BESSER ALS SCHREIEN.

Konflikte sind völlig normal und oft durch ein Gespräch zu lösen. Schimpfen alleine schadet meist mehr als es bringt – denn dann wird nur zurück geschimpft und gar nichts ist erreicht.

